

Die Ausstellung entstand im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „Religion und Politik in protestantischen Predigten des 16. und 17. Jahrhunderts im thüringisch-sächsischen Raum“. Projekt und Ausstellung sind eine Kooperation der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha und des Lehrstuhls für neuere allgemeine Geschichte der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main. Im Projekt werden gedruckte und handschriftliche politische Predigten der Forschungsbibliothek Gotha einer Tiefenanalyse unterzogen. Die Predigten und der so entstandene Thesaurus politischer Begriffe werden im Internet bereitgestellt.



Abb. 4: Blick in die Leichenpredigtsammlung der Forschungsbibliothek Gotha

### Öffnungszeiten

2. August bis 15. Oktober 2011  
Dienstag bis Sonnabend: 10 - 17 Uhr

Eintritt frei.

Die Ausstellung findet im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein statt.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband.

### Kontakt/Bestellung des Begleitbandes

Forschungsbibliothek Gotha  
Schloss Friedenstein  
99867 Gotha  
Tel.: 0361/737-5530  
bibliothek.fb@uni-erfurt.de  
<http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb/>

### Abbildungsnachweis

- Flyervorderseite: Kanzel der Augustinerkirche Gotha, um 1680
1. Caspar Pamler: Eine Christliche RathsPredigt. Hof, 1621 (FB Gotha, Theol 4° 902-903 (06)).
  2. Friderich Rudolphi u. Hans Basilius von Gleichenstein: Gotha Diplomatica. Frankfurt a.M., 1717 (FB Gotha, Hist. 2° 2313/5).
  3. Arnold Mengerling: Horologium principum Davidicum. Eisleben, 1666 (FB Gotha, Theol. 4° 935/1 (10)).

Alle Abbildungen © Universität Erfurt, Sergej Tan



Gefördert durch die  
**DFG**



## Der Politik die Leviten lesen

Politik von der Kanzel in Thüringen und Sachsen, 1550-1675



Politik in der Kirche? Das ist ein Phänomen unserer Zeit: Man denke an die Montagsgebete in der Leipziger Nikolaikirche in den 1980er Jahren oder an die Diskussion politischer Themen auf den Kirchentagen der letzten Jahre.



Abb. 1: Titelblatt einer Ratswahlpredigt

Doch bereits in der Reformationszeit bemühten sich Geistliche, in die Welt zu wirken. Dafür boten sich ihnen zahlreiche Gelegenheiten, denn politische Veranstaltungen wie Landtage, Huldigungen oder Wahlen neuer Stadträte wurden üblicherweise mit einem Gottesdienst eröffnet. Und auch an Geburtstagen, Hochzeiten und Beerdigungen von Fürsten oder Bürgermeistern wurde gepredigt.

Die Ausstellung widmet sich diesen Anlässen des Aufeinandertreffens von Evangelium und weltlicher Macht in Thüringen und Sachsen von der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts bis zum Tod Herzog Ernsts des Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg (1675).



Abb. 2: Innenansicht der Schlosskirche des Schlosses Friedenstein, 1717

Ausgewählte gedruckte Predigten aus Thüringen und Sachsen, zeitgenössische Kupferstiche und andere Exponate beleuchten, wie lutherische Prediger zu aktuellen Problemen Stellung nahmen und welche Vorstellungen von Politik und Gesellschaft sie ihren Zuhörern und Lesern vermittelten. Gezeigt wird auch, wie Predigten kollektive Erinnerungen prägten oder zur Verarbeitung von Kriegserlebnissen beitrugen.

Der Begleitband zur Ausstellung betrachtet die lutherische politische Predigt der Zeit aus interdisziplinärer Perspektive. Er enthält Beiträge aus der Geschichtswissenschaft, Theologie, Kunstgeschichte und Bibliothekswissenschaft.

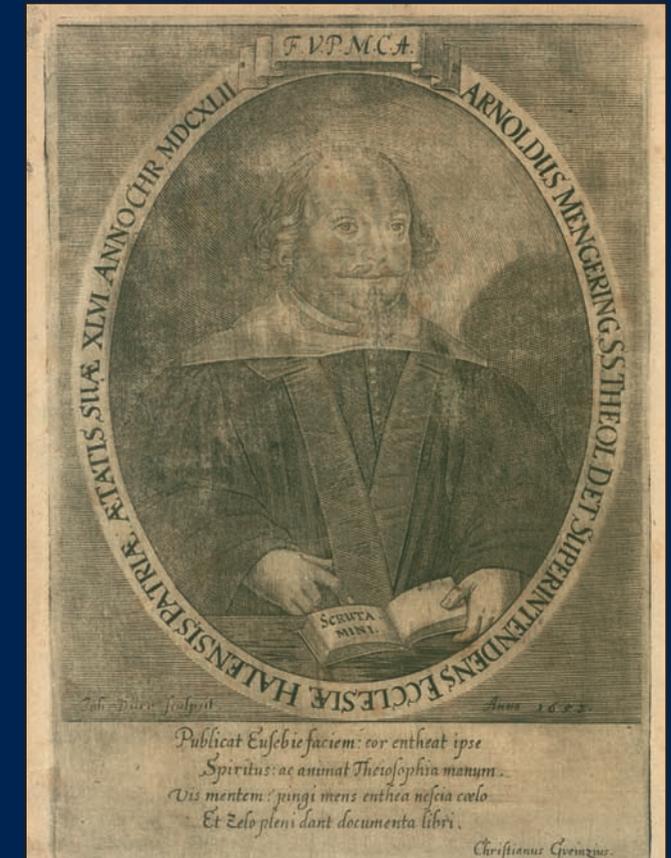


Abb. 3: Der Altenburger Hofprediger Arnold Mengerling (1596-1647), Kupferstich von 1653